



# INTEGRIERTE GESAMTSCHULE

mit Ganztagsangebot

Ginsheim, den 28.08.2021

## Curriculum zur Berufs- und Studienorientierung an der IGS Mainspitze in Ginsheim-Gustavsburg

### 1. Vorwort

Dieses Curriculum bildet den Ist-Zustand der Berufs- und Studienorientierung der IGS Mainspitze in Ginsheim-Gustavsburg im Sommer 2021 ab und mögliche Änderungen, Erweiterungen und Umstrukturierungen können jederzeit eingearbeitet werden, d.h. das Curriculum wird ständig weitergeschrieben. Der Übersichtlichkeit halber ist es in Form einzelner Bausteine dokumentiert.

### 2. Ausgangssituation der Schule

Die IGS Mainspitze ist eine Integrierte Gesamtschule, in der sich alle Beteiligten - Schülerschaft, Kollegium, Elternschaft und weiteres Personal - gemeinsam dafür einsetzen, dass Schülerinnen und Schüler in einem geschützten, verlässlichen Rahmen erfolgreich und gerne lernen und arbeiten und dass dabei jede und jeder einzelne bestmöglich gefördert und gefordert wird im Hinblick auf eine erfolgreiche Berufswege- und Lebensplanung und die dafür notwendige Schulbildung mit den entsprechenden Schulabschlüssen erhält. Dazu gehören Bildungs- und Erziehungsziele (nach dem Hessischen Schulgesetz § 2 und 3) und pädagogische und didaktische Grundsätze.

Das vorliegende Curriculum umfasst die Jahrgangsstufen 7 – 10. In den Jahrgangsstufen 9 und 10 können durch die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Schulabschlüsse erreicht werden. In der Jahrgangsstufe 9 sind dies der Hauptschulabschluss und der qualifizierte Hauptschulabschluss, der den Besuch der Klasse 10 ermöglicht. Die 10. Jahrgangsstufe ist die letzte Jahrgangsstufe an der IGS Mainspitze und führt bei einem erfolgreichen Besuch grundsätzlich zur Mittleren Reife, kann aber auch zum qualifizierten Realschulabschluss führen, der den Übergang in die Fachoberschule oder die gymnasiale Oberstufe ermöglicht.

In den letzten Jahren beschult die IGS Mainspitze jährlich rund 750 Schülerinnen und Schüler auf sechs Jahrgänge verteilt, wobei die oberen Jahrgänge meist höhere Schülerzahlen aufweisen als die niedrigeren Jahrgänge. Die Schülerschaft ist bezüglich ihrer mitgebrachten Voraussetzungen, ihrer Leistungen und ihrer soziokulturellen Bedingtheit heterogen.

Als Kerneinzugsgebiet können die Stadt Ginsheim-Gustavsburg und die Gemeinde Bischofsheim benannt werden, deren Entwicklungsperspektiven gut sind. Die Gemeinden expandieren sowohl im Bereich der Einwohnerzahl, als auch im wirtschaftlichen Sektor. Die restliche Schülerschaft stammt aus anderen Ortschaften der näheren und weiteren Umgebung des Schulamtsbereichs. Aber auch aus näher gelegenen Wiesbadener Stadtteilen und selbst aus dem benachbarten Rheinland-Pfalz besuchen Schülerinnen und Schüler unsere Schule.

Regional liegt die IGS im Zentrum des wirtschaftsstarke Rhein-Main Gebietes, in der Nähe des Ballungsraumes Frankfurt am Main, der Stadt Wiesbaden und der Stadt Mainz im Bundesland Rheinland-Pfalz. Aber nicht nur aus der günstigen Lage der Schule ergeben sich für außerschulische Aktivitäten (Praktika, Betriebserkundungen, u.Ä.) eine Vielzahl von Möglichkeiten, beginnend beim kleinen Handwerksbetrieb bis hin zum internationalen Industriekonzern, sondern auch aus der guten lokalen Verknüpfung.

### **3. Programmatische Schwerpunkte**

Zielsetzung unserer Berufs- und Studienorientierung ist es, die Schülerinnen und Schüler zu einer begründeten sowie realistischen Berufswahl zu führen. Als IGS bereiten wir primär auf Berufe im mittleren Qualifikationssegment vor, unterstützen zugleich aber auch die Entwicklung notwendiger Kompetenzen und Fachinhalte für den Besuch weiterführender Schulen.

Damit die Heranwachsenden frühzeitig in den Prozess einsteigen und diesen ausreichend dokumentieren, erfolgte in den vergangenen Jahren zu Beginn der Jahrgangsstufe 8 die Einführung und Arbeit am Berufswahlpass als erster Schwerpunkt der Berufsorientierung. Dies wird ab dem Schuljahr 2021/22 in die Jahrgangsstufe 7 vorgezogen, um dadurch den Zeitraum für die berufliche Orientierung zu verlängern. Darauf aufbauend erfolgen zunächst Schwerpunkte mit stärkerem Praxisbezug. Hierfür findet im 2. Halbjahr der Jahrgangsstufe 7 das Kompetenzfeststellungsverfahren Kompo 7 statt. In der Jahrgangsstufe 8 absolvieren die Schülerinnen und Schüler ein zweiwöchiges Blockpraktikum. Ab der Jahrgangsstufe 8 steht den Schülerinnen und Schülern die Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit zur Seite, die in regelmäßigen Abständen Termine in der Schule anbietet. Um den Schülerinnen und Schülern einen weiteren Kontakt mit den Firmen und der Berufswelt zu ermöglichen, bietet sich in den Jahrgangsstufen 8, 9 und 10 die Möglichkeit von Betriebsbesichtigungen, Assessment Center, Berufsausbildungsmessen (einmal jährlich unter anderem in der IGS) und weiteren Informationsveranstaltungen. Bei all diesen Angeboten wird die IGS Mainspitze stark von vielen externen Kooperationspartnern unterstützt, wie die Agentur für Arbeit, 123 Kultur der Stadt Rüsselsheim, der der Wirtschaftsförderung und der Jugendarbeit der Stadt Ginsheim-Gustavsburg, der Werner-Heisenberg-Schule in Rüsselsheim und lokalen Firmen.

Neben diesen Schwerpunkten gibt es noch eine Vielzahl weiterer Aktivitäten zur Berufsorientierung, die seit längerer Zeit etabliert sind und von den Lehrkräften umgesetzt werden. Diese existierenden Projekte finden sich im Curriculum wieder.

Abgesehen davon wird die Berufsorientierung an der IGS als fächerübergreifende Aufgabe verstanden.

#### **4. Standards für Berufs- und Studienorientierung**

Das Konzept beruht auf den folgenden Standards, wobei zu beachten ist, dass diese bisher nicht in vollem Umfang in das Konzept eingearbeitet werden konnten:

1. Hessisches Kultusministerium [Hg.]: Erlass zur Ausgestaltung der Berufs- und Studienorientierung in Schulen mit den Bildungsgängen Haupt- und Realschule sowie in Schulen mit dem Bildungsgang im Förderschwerpunkt Lernen, in: Amtsblatt des Hessischen Kultusministeriums, Wiesbaden Januar 2013, S. 6-10.

Konzept zur Berufs- und Studienorientierung an der IGS Mainspitze Ginsheim

2. Hessisches Kultusministerium [Hg.]: Erlass über die Zusammenarbeit von Schule und Betrieb im Bereich der allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen, in: Amtsblatt des Hessischen Kultusministeriums, Wiesbaden Januar 2011, S. 3-12.

3. Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung [Hg.]: OloV-Qualitätsstandards – Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule – Beruf, Wiesbaden Februar 2010.

4. Bundesagentur für Arbeit [Hg.]: Nationaler Pakt für Ausbildung und Fachkräftenachwuchs – Kriterienkatalog zur Ausbildungsreife, o.O. 2009.

## 5. Schulinterne Strukturen für OloV

Als Arbeitsschwerpunkte des OloV Beauftragten können zurzeit folgende Aufgabengebiete benannt werden:

- Weiterentwicklung des Curriculums der Berufsorientierung
- Teilnahme an Konferenzen und Planungstreffen im Aufgabenbereich OloV sowie an Fortbildungsveranstaltungen zur Berufsorientierung
- Organisation und Betreuung verschiedener BO-Maßnahmen (z.B. externes und schulinternes Bewerbungstraining, Berufsmessen, Kompetenzfeststellungsverfahren, usw.)
- Information des Kollegiums und der Erziehungsberechtigten über Maßnahmen der Berufsorientierung an der IGS Mainspitze und über außerschulische BO-Veranstaltungen, z.B. der IHK Darmstadt oder der kooperierenden weiterführenden Schulen, beispielsweise die Werner-Heisenberg-Schule in Rüsselsheim.

Die Fachlehrkräfte können von dem OloV-Beauftragten Arbeitsmaterialien zu verschiedenen Themenbereichen erhalten, sofern diese nicht durch das Konzept bereits vorgeschrieben und zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus steht der OloV-Beauftragte für Beratungen von Kolleginnen und Kollegen und Schülerinnen und Schülern zur Verfügung.

Unterstützt wird der OloV-Beauftragte in seiner Tätigkeit durch die Mitarbeiter der Agentur für Arbeit, des Kreises Groß-Gerau und der Stadt Ginsheim-Gustavsburg, der Schulsozialarbeit mit einem geschulten Beobacherteam und von Schulleitungsmitgliedern.

Auf der Schulhomepage kann sich über das BO Curriculum der IGS informiert werden. Langfristige Termine der Berufsorientierung werden zu Beginn des Jahres dem Kollegium über des Jahresplan bekannt gegeben, für mittel- und kurzfristige Termine sowie Bekanntmachungen externer Partner steht der Aushang am Schwarzen Brett zur Verfügung, das Fach des entsprechenden Kollegen und in bevorzugtem Maße die Information per E-Mail.

## 6. Bausteine der BO

Die Bausteine werden im Schulalltag unterschiedlich verortet. Sie finden sowohl im Unterricht (z.B. BVU) als auch außerunterrichtlich (z.B. Ausbildungsmesse) statt. Außerdem werden sie sowohl innerschulisch als auch außerschulisch realisiert.

### 6.1: Einführung des Berufswahlpasses

| Klassenstufe/<br>Zeitraum | BO-Maßnahme   | Wichtigste Zielsetzungen   | Ressourcen/<br>Materialien  | Bezug zum BO-<br>Curriculum der Schule   | Innerschulische<br>Verantwortlichkeiten  | Unterstützung bei<br>Problemen |
|---------------------------|---|--|---|--|--|--------------------------------|
| Beginn Jahrgang 7         | BWP werden an die SuS der Jahrgänge 7 verteilt und in einer Unterrichtsstunde für jede Klasse erklärt.                  | SuS erhalten Instrument, mit dem sie Aktivitäten der Berufsorientierung für eine spätere Bewerbungen dokumentieren | Verteilung der Mappen durch KL, Lagerung der Mappen im Klassenraum. | OloV-Qualitätsstandard 7.2.10: „BO10 Einsatz des Berufswahlpasses“<br><br><input type="checkbox"/> OloV-Qualitätsstandard 7.2.9: „BO09 Beteiligung der Erziehungsberechtigten am Berufsorientierungsprozess“ | Koordination: OloV Beauftragter<br><br>Pflege und Nutzung: Fachkräfte, KL, SuS | OloV-Beauftragter              |
|                           | In der AG Einzelschule wird der Austeiltermin der Mappen festgelegt und die Kollegen werden über die Mappen informiert. | Einbezug der Eltern in den BSO Prozess   |   |  |  |                                |

## 6.2 BV Unterricht (BVU)

| Klassenstufe/<br>Zeitraum | BO-Maßnahme  | Wichtigste Zielsetzungen  | Ressourcen/<br>Materialien  | Bezug zum BO-<br>Curriculum der Schule   | Innerschulische<br>Verantwortlichkeiten  | Unterstützung bei<br>Problemen |
|---------------------------|--|---|---|--|--|--------------------------------|
| Ab Jahrgang 8.            | Im Berufsvorbereitungsunterricht werden unterschiedliche Themen des Schwerpunktbereiches Beruf bearbeitet. Hierzu gehört die Weiterbearbeitung der BWP Mappe, das Schreiben von Bewerbung und Lebenslauf, das Vorbereiten von Praktika und die Information und Besichtigung über bzw. von Berufsfeldern. | SuS sollen sich über Bewerbungsprozesse und Berufsfelder informieren können. Herausarbeiten von individuellen Interessen.<br><br>SuS sollen Informationen zu einem einzelnen Berufsfeld recherchieren können.<br><br>SuS sollen sich auf Ausbildungsstellen bewerben können | Eine Doppelstunde pro Woche plus zusätzliche Stunden für Betriebsbesichtigung en. Nutzung von Informationen in der Zukunftswerkstatt. | Kriterienkatalog Ausbildungsreife: Kriterium Berufswahlreife (Selbsteinschätzungs- und Informationskompetenz)<br><br>Indirekter Bezug OloV-Qualitätsstandard 7.2.7: „B07 Betriebspraktika“ (Leitfragenauswahl) | Durchführung und Organisation: KL<br><br>Unterstützung durch Beratung: OloV Beauftragter | OloV Beauftragter              |

## 6.3 Ausbildungsmesse, bzw. Ausbildungsinfotage (2-jähriger Wechsel)

| Klassenstufe/<br>Zeitraum                       | BO-Maßnahme  | Wichtigste Zielsetzungen   | Ressourcen/<br>Materialien   | Bezug zum BO-<br>Curriculum der Schule   | Innerschulische<br>Verantwortlichkeiten         | Unterstützung bei<br>Problemen        |
|---|--|--|--|--|---|---------------------------------------|
| Jahrgangsstufen 8., 9. und 10.<br>Im Sept./Okt. | Ausbildungsmesse: Ca. 25. Betriebe präsentieren sich mit Ständen an einem bis zwei Tagen in den Räumlichkeiten der IGS Mainspitze den SuS. | SuS sollen aufgrund ihrer Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen aus dem Angebot an Betrieben auf der Messe drei Stände herausuchen, die sie besuchen wollen | Externe Kooperationspartner: Wirtschaftsbeauftragte der Region und lokale Betriebe | OloV-Qualitätsstandard 7.2.5:<br><br>„B05 Regionale Berufsorientierungs-Veranstaltungen“ | Schulleitung<br><br>OloV Beauftragter<br><br>KL | Schulleitung<br><br>OloV Beauftragter |

|  |  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|
|  | <p>Vorbereitung:<br/>         -SuS informieren sich mit Hilfe des Infomaterials über die anwesenden Betriebe und Berufsgruppen<br/>         -SuS erstellen individuell einen Laufzettel, bzw. Bewerbungsunterlagen für die Messe</p> <p>Durchführung:<br/>         -SuS erkunden auf Grundlage ihres Laufzettels selbstständig die Messe</p> <p>-Informationen werden auf dem Laufzettel dokumentiert</p> <p>Nachbereitung:<br/>         -Präsentation der Arbeitsergebnisse in bewertetem Vortrag im BVU.</p> <p>Ausbildungsinfotage:<br/>         Ca. 25. Betriebe präsentieren sich mit Ständen an einem bis zwei Tagen in den Räumlichkeiten der</p> | <p>SuS sollen Kontakt zu den lokalen Betrieben herstellen und Hemmschwellen abbauen.</p> <p>SuS sollen sich mit Hilfe ihres Messeplanes orientieren</p> <p>Sie sollen sich umfassend über den Betrieb, Beruf, Ausbildungsmöglichkeiten und Ansprechpartner informieren</p> <p>SuS sollen ihre Ergebnisse bewerten können</p> | <p>Infomaterial<br/>         Laufzettel<br/>         BVU</p> | <p>-Kriterienkatalog Ausbildungsreife: Kriterium Berufswahlreife</p> |  |  |
|--|--|--|--|--|--|--|

|  |   |  |  |  |  |  |
|--|---|--|--|--|--|--|
|  | <p>IGS Mainspitze den SuS.</p> <p>Vorbereitung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>-SuS informieren sich mit Hilfe des Info-Materials über die anwesenden Betriebe und Berufsgruppen</li><li>-SuS erstellen individuell einen Fragekatalog oder bereiten Bewerbungsunterlagen für die Messe vor.</li></ul> <p>SuS melden sich zu den Gesprächen bei den Firmen über die Klassenleitung an.</p> <p>Durchführung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>-SuS besuchen auf Grundlage ihrer Anmeldungen selbstständig die Betriebe.</li><li>-Informationen werden auf dem Laufzettel dokumentiert</li></ul> <p>Nachbereitung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>-Präsentation der Arbeitsergebnisse in</li></ul> |  |  |  |  |  |
|--|---|--|--|--|--|--|

|  |                            |  |  |  |  |  |
|--|----------------------------|--|--|--|--|--|
|  | bewertetem Vortrag im BVU. |  |  |  |  |  |
|--|----------------------------|--|--|--|--|--|

## 6.4 Girls- and Boys Day

| Klassenstufe/<br>Zeitraum     | BO-Maßnahme   | Wichtigste Zielsetzungen   | Ressourcen/<br>Materialien   | Bezug zum BO-<br>Curriculum der Schule   | Innerschulische<br>Verantwortlichkeiten                                 | Unterstützung bei<br>Problemen |
|-------------------------------|---|--|--|--|---|--------------------------------|
| Jahrgangsstufen 5-10<br>April | <p>Vorbereitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Information für Eltern über anstehende außerschulische Veranstaltung</li> <li>-Einbezug der Erziehungsberechtigten zur Akquirierung des Tagespraktikums</li> </ul> <p>Durchführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Besuch ausgewählter Praktikumsbetriebe</li> </ul> <p>Nachbereitung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Dokumentation der Praktikumserfahrungen, Vorstellen der Erfahrungen im KL Unterricht.</li> </ul> | <p>SuS sollen Praxis der Arbeitswelt beobachten / dokumentieren</p> <p>-Einbindung der Erziehungsberechtigten in den Prozess der Berufsorientierung</p> <p>SuS sammeln (erste) praktische Erfahrungen in der Arbeitswelt und reflektieren diese.</p> | <p>Internetadressen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- www.boys-day.de/</li> <li>- www.girls-day.de</li> </ul> <p>Informationsmaterialien</p> | <p>Kriterienkatalog<br/>Ausbildungsreife:<br/>Kriterium<br/>Berufswahlreife<br/>(Selbsteinschätzungs- und Informationskompetenz)</p> <p><input type="checkbox"/> Indirekter Bezug<br/>OloV-Qualitätsstandard<br/>7.2.7: „B07<br/>Betriebspraktika“<br/>(Leitfragenauswahl)</p> | <p>Klassenleitung</p> <p>OloV Beauftragter</p> <p>Schulsozialarbeit</p> | OloV Beauftragter              |

## 6.5 Informationsveranstaltungen / Hospitationen der weiterführenden und berufsbildenden Schulen

| Klassenstufe/<br>Zeitraum                   | BO-Maßnahme  | Wichtigste Zielsetzungen   | Ressourcen/<br>Materialien  | Bezug zum BO-<br>Curriculum der Schule   | Innerschulische<br>Verantwortlichkeiten | Unterstützung bei<br>Problemen |
|---|--|--|---|--|---|--------------------------------|
| Jahrgangsstufen 9 und<br>10<br>Dez. – Febr. | Die Klassen nehmen an unterschiedlichen Informations- und Hospitationsangeboten von weiterführenden Schulen teil. Die Teilnahme geschieht auch klassenübergreifend.<br><br>Die KL bereitet gemeinsam mit den SuS den entsprechenden Besuch vor und entwirft einen Beobachtungs- und Fragenkatalog. | Die SuS informieren sich über weiterführende Schulen. Die SuS entwickeln individuelle Ideen zu ihrer Zukunftsgestaltung.<br><br>SuS lernen unterschiedliche Möglichkeiten und Perspektiven kennen. | WHS Rüsselsheim<br><br>Berufsschulen GG<br><br>Ausbildungsmessen in der Region<br><br>Infomaterialien | Kriterienkatalog<br>Ausbildungsreife:<br>Kriterium<br>Berufswahlreife<br>(Selbsteinschätzungs- und Informationskompetenz | OloV Beauftragter<br><br>KL             | OloV Beauftragter              |

## 6.6 Tag der offenen Tür der weiterführenden und berufsbildenden Schulen

| Klassenstufe/<br>Zeitraum                                   | BO-Maßnahme   | Wichtigste Zielsetzungen   | Ressourcen/<br>Materialien   | Bezug zum BO-<br>Curriculum der Schule   | Innerschulische<br>Verantwortlichkeiten | Unterstützung bei<br>Problemen |
|---|---|--|--|--|---|--------------------------------|
| Jahrgangsstufen 9 und<br>10<br>Nach den<br>Weihnachtsferien | Die SuS besuchen alleine oder in Kleingruppen Schulen, die für sie nach der IGS in Frage kommen könnten. SuS erkunden eigenständig ihren neuen Schulweg und klären noch offenstehende Fragen. | Die SuS informieren sich über weiterführende Schulen. Die SuS entwickeln individuelle Ideen zu ihrer Zukunftsgestaltung.<br><br>SuS lernen unterschiedliche Möglichkeiten und Perspektiven kennen.<br>SuS übernehmen eigene Verantwortung. | WHS Rüsselsheim<br><br>Berufsschulen GG<br><br>Weitere Schulen aus der Region<br><br>Infomaterialien | Kriterienkatalog<br>Ausbildungsreife:<br>Kriterium<br>Berufswahlreife<br>(Selbsteinschätzungs- und Informationskompetenz | OloV Beauftragter<br><br>KL<br><br>SuS  | OloV Beauftragter              |

## 6.7 Kompetenzfeststellungsverfahren Kompo7

| Klassenstufe/<br>Zeraum | BO-Maßnahme   | Wichtigste Zielsetzungen  | Ressourcen/<br>Materialien   | Bezug zum BSO-<br>Konzept der Schule   | Innerschulische<br>Verantwortlichkeiten      | Unterstützung bei<br>Problemen |
|-------------------------|---|---|--|--|--|--------------------------------|
| Jahrgang 7<br>April     | <p>Vorabinformation der Eltern auf einem Elternabend zu Beginn Jg. 7 und Einholung der Einverständniserklärung -Reservierung der Arbeitsräume, Anfrage und Freistellung der beteiligten Mitarbeiter.</p> <p>Durchführung in zwei Tagen:</p> <p>SuS absolvieren in Kleingruppen an mehreren Projekttagen Aufgaben mit praktisch-handlungsorientiertem Schwerpunkt</p> <p>Am Ende eines jeden Tages findet eine Reflexion statt.</p> <p>Nach Auswertung der Aufgaben werden die SuS und ihre Eltern zu einem Rückmeldegespräch eingeladen und die Ergebnisse werden besprochen.</p> | <p>Durchführung einer umfassenden Kompetenzfeststellung in deren Verlauf die personalen, methodischen und sozialen Kompetenzen aller SuS festgestellt und dokumentiert werden.</p> <p>Bereitstellung von Informationen für Erziehungsberechtigte über Zielsetzung, Ablauf und Feedback der Kompetenzfeststellung</p> <p>Verbesserung der Selbst- und Fremdwahrnehmung</p> <p>Berechtigung zum BOP</p> | <p>Räumlichkeiten und Ausstattung der IGS</p> <p>Kooperationspartner</p> <p>In Kompo7 geschulte Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter</p> | <p>OloV-Qualitätsstandard 7.2.3 und 7.2.9: „B03 Durchführung von Kompetenzfeststellungen“ und „Beteiligung der Erziehungsberechtigten am Berufsorientierungsprozess“</p> | <p>Schulleitung</p> <p>OloV Beauftragter</p> | <p>OloV Beauftragter</p>       |

## 6.8 Elternabend zur Beratung Übergang Schule/Beruf

| Klassenstufe/<br>Zeitraum                             | BO-Maßnahme   | Wichtigste Zielsetzungen   | Ressourcen/<br>Materialien  | Bezug zum BSO-<br>Konzept der Schule | Innerschulische<br>Verantwortlichkeiten | Unterstützung bei<br>Problemen |
|---|---|--|---|--------------------------------------|---|--------------------------------|
| Jahrgang 9 und 10<br>Nach den<br>Halbjahreszeugnissen | Information an die<br>Eltern und SuS über<br>Übergangsmögli-<br>chkeiten nach der IGS | Eltern und SuS wissen was für<br>Wege und Abschlüsse weiter<br>möglich sind und unterstützen<br>und beraten ihr Kind bei<br>wichtigen Entscheidungen | Kooperationspartner<br>Agentur für Arbeit<br>und WHS<br>Rüsselsheim |                                      | Stufenleitung<br><br>OloV Beauftragter  | OloV Beauftragter              |

## 6.9 Vorbereitung und Durchführung des 2 Wochen Praktikums

| Klassenstufe/<br>Zeitraum       | BO-Maßnahme  | Wichtigste Zielsetzungen  | Ressourcen/<br>Materialien   | Bezug zum BO-<br>Curriculum der Schule                        | Innerschulische<br>Verantwortlichkeiten          | Unterstützung bei<br>Problemen                      |
|---------------------------------|--|---|--|---|--|---|
| Jahrgang 8<br><br>Mai/Juni/Juli | Vorbereitung:<br>-Elternabend zur<br>Information am Beginn<br>des ersten Halbjahres:<br><br>Akquise<br>Praktikumsplätze,<br>Bewerbung,<br>Gestaltung Praktikum<br>(organisatorisches,<br>formales,<br>Praktikumsbericht),<br>- Auswahl von<br>Praktikumsberufen<br>und Betrieben<br>(Beratung<br>nach aktuellem<br>Leistungsstand)<br>- Bewerbung bei<br>Betrieben und<br>Unterstützung durch<br>Lehrkräfte in | Überprüfung<br>Ausbildungsfähigkeit der SuS<br><br>- Überprüfung des<br>Berufswunschs<br><br>- Überprüfung der<br>Ausbildungsreife<br><br>- Akquise von<br>Ausbildungsplätzen<br><br>SuS können ihre Erwartungen<br>an das Praktikum formulieren<br>und sind in den notwendigen<br>Kompetenzen geübt<br>(Selbsteinschätzung, Recherche, | Formblätter<br>Betriebspraktikum,<br>Info an den Betrieb<br><br>- Vorlage für den<br>Praktikumsbericht<br><br>Berufswahlpass<br><br>Praktikums-<br>bescheinigung | OloV-Qualitäts-<br>standard 7.2.7: „B07<br>Betriebs-praktika“ | Stufenleitung<br><br>OloV Beauftragter<br><br>KL | Zuständige in den<br>Betrieben<br><br>Berufsberater |

|  |   |  |  |  |  |  |
|--|---|--|--|--|--|--|
|  | <p>angemessener Intensität, Festlegung und Kontaktaufnahme mit betrieblichem Praktikumsbetreuer durch SuS</p> <p>Durchführung:<br/>SuS arbeiten nach Maßgabe des Jugendarbeitsschutzgesetzes</p> <p>- Praktikumsbetreuung durch Klassenlehrer</p> <p>Führung eines Praktikumsberichtes</p> <p>Rückmeldegespräch der SuS mit betrieblichem Praktikumsbetreuer (ggf. inklusive Lehrkraft)</p> <p>zum Ende des</p> | <p>Beobachtungs- und Befragungstechniken)</p> <p>- SuS finden einen Praktikumsplatz der zu ihren Wünschen, Fähigkeiten und Fertigkeiten passt.</p> <p>- SuS werden vorbereitet während des Praktikums selbständig zu arbeiten und einen Praktikumsbericht zu erstellen</p> <p>- SuS müssen sich größtenteils selbst organisieren können.</p> <p>SuS sollen auftretende Probleme möglichst selbständig lösen.</p> <p>- SuS sollen trotz eventuell auftretender Schwierigkeiten durchhalten können.</p> <p>- SuS lernen die Anforderungen des Berufs- und Arbeitsalltags kennen</p> <p>SuS setzen sich nachhaltig mit dem Thema Berufswahl auseinander</p> |  |  |  |  |
|--|---|--|--|--|--|--|

|  |   |  |  |  |  |  |
|--|---|--|--|--|--|--|
|  | Betriebspraktikums<br><br>Auswertung der<br>Erfahrungen und der<br>Materialien im<br>Klassenverband<br>- Korrektur und<br>Rückgabe der<br>Praktikumsberichte,<br>Vorstellung Ergebnisse<br>in der Klasse und<br>Einbezug in den<br>Unterricht |  |  |  |  |  |
|--|---|--|--|--|--|--|

### 6.10 Vorbereitung und Durchführung des 2 Wochen Praktikums

| Klassenstufe/<br>Zeitraum                                     | BO-Maßnahme  | Wichtigste Zielsetzungen  | Ressourcen/<br>Materialien                               | Bezug zum BO-<br>Curriculum der Schule                        | Innerschulische<br>Verantwortlichkeiten          | Unterstützung bei<br>Problemen                      |
|---|--|---|--|---|--|---|
| Jahrgang 9<br><br>Januar, direkt nach den<br>Weihnachtsferien | Vorbereitung:<br>-Elternabend zur<br>Information am Beginn<br>des ersten Halbjahres:<br><br>Akquise<br>Praktikumsplätze, | Überprüfung<br>Ausbildungsfähigkeit der SuS<br><br>- Überprüfung des<br>Berufswunschs | Formblätter<br>Betriebspraktikum,<br>Info an den Betrieb | OloV-Qualitäts-<br>standard 7.2.7: „B07<br>Betriebs-praktika“ | Stufenleitung<br><br>OloV Beauftragter<br><br>KL | Zuständige in den<br>Betrieben<br><br>Berufsberater |

|  |  |  |   |  |  |  |
|--|--|--|---|--|--|--|
|  | <p>Bewerbung, Gestaltung Praktikum (organisatorisches, formales, Praktikumsbericht),<br/> - Auswahl von Praktikumsberufen und Betrieben (Beratung nach aktuellem Leistungsstand)<br/> - Bewerbung bei Betrieben und Unterstützung durch Lehrkräfte in angemessener Intensität, Festlegung und Kontaktaufnahme mit betrieblichem Praktikumsbetreuer durch SuS</p> <p>Durchführung:<br/> SuS arbeiten nach Maßgabe des Jugendarbeitsschutzgesetzes</p> <p>- Praktikumsbetreuung durch Klassenlehrer</p> <p>Führung eines</p> | <p>- Überprüfung der Ausbildungsreife</p> <p>- Akquise von Ausbildungsplätzen</p> <p>SuS können ihre Erwartungen an das Praktikum formulieren und sind in den notwendigen Kompetenzen geübt (Selbsteinschätzung, Recherche, Beobachtungs- und Befragungstechniken)</p> <p>- SuS finden einen Praktikumsplatz der zu ihren Wünschen, Fähigkeiten und Fertigkeiten passt.</p> <p>- SuS werden vorbereitet während des Praktikums selbständig zu arbeiten und einen Praktikumsbericht zu erstellen</p> <p>- SuS müssen sich größtenteils selbst organisieren können.</p> <p>SuS sollen auftretende Probleme möglichst selbständig lösen.</p> <p>- SuS sollen trotz eventuell auftretender Schwierigkeiten durchhalten können.</p> | <p>- Vorlage für den Praktikumsbericht</p> <p>Berufswahlpass</p> <p>Praktikumsbescheinigung</p> |  |  |  |
|--|--|--|---|--|--|--|

|  |  |   |  |  |  |  |
|--|--|---|--|--|--|--|
|  | <p>Praktikumsberichtes</p> <p>Rückmeldegespräch<br/>der SuS mit<br/>betrieblichem<br/>Praktikumsbetreuer<br/>(ggf. inklusive<br/>Lehrkraft)</p> <p>zum Ende des<br/>Betriebspraktikums</p> <p>Auswertung der<br/>Erfahrungen und der<br/>Materialien im<br/>Klassenverband</p> <p>- Korrektur und<br/>Rückgabe der<br/>Praktikumsberichte,<br/>Vorstellung Ergebnisse<br/>in der Klasse und<br/>Einbezug in den<br/>Unterricht</p> | <p>- SuS lernen die Anforderungen<br/>des Berufs- und Arbeitsalltags<br/>kennen</p> <p>SuS setzen sich wiederholt<br/>nachhaltig mit dem Thema<br/>Berufswahl auseinander</p> |  |  |  |  |
|--|--|---|--|--|--|--|

## 6.11 Informationsveranstaltungen / Besichtigungen von Betrieben

| Klassenstufe/<br>Zeitraum                 | BO-Maßnahme   | Wichtigste Zielsetzungen  | Ressourcen/<br>Materialien   | Bezug zum BO-<br>Curriculum der Schule  | Innerschulische<br>Verantwortlichkeiten | Unterstützung bei<br>Problemen |
|---|---|---|--|---|---|--------------------------------|
| Jahrgangsstufen 9 und<br>10<br>Ganzjährig | Die Klassen nehmen an unterschiedlichen Informations- und Besichtigungsangeboten von Betrieben teil. Die Teilnahme geschieht auch klassenübergreifend.<br><br>Die KL bereitet gemeinsam mit den SuS den entsprechenden Besuch vor und entwirft einen Beobachtungs- und Fragenkatalog. | Die SuS informieren sich über Berufe und die Betriebe. Die SuS entwickeln individuelle Ideen zu ihrer Zukunftsgestaltung.<br><br>SuS lernen unterschiedliche Möglichkeiten und Perspektiven kennen. | Lokale Betriebe und Ausbildungsstätten<br><br>Ausbildungsmessen in der Region<br><br>Infomaterialien | Kriterienkatalog<br>Ausbildungsreife:<br>Kriterium<br>Berufswahlreife<br>(Selbsteinschätzungs- und Informationskompetenz) | OloV Beauftragter<br><br>KL             | OloV Beauftragter              |

## 6.12 Berufsberatung der Agentur für Arbeit und den Kreis

| Klassenstufe/<br>Zeitraum                       | BO-Maßnahme  | Wichtigste Zielsetzungen   | Ressourcen/<br>Materialien   | Bezug zum BO-<br>Curriculum der Schule   | Innerschulische<br>Verantwortlichkeiten | Unterstützung bei<br>Problemen |
|---|--|--|--|--|---|--------------------------------|
| Jahrgangsstufen 8., 9.<br>und 10.<br>Ganzjährig | Terminierung über Listen im Sekretariat<br><br>SuS erhalten kurze Auskünfte zur Berufswahl und klären offene Fragen innerhalb von 10-20 Min. (Die Gespräche sind abhängig vom jeweiligen | Die SuS sollen in der Schule kurze Auskünfte zur Berufswahl erhalten und offene Fragen klären können.<br><br>SuS sollen erkennen, welche Materialien für eine Berufsberatung nötig sind. □<br>SuS sollen ihre Berufswünsche erkennen und formulieren können. | Relevante Unterlagen<br><br>Zeugnisse<br><br>Gutachten<br><br>Kompetenzfeststellung<br><br>Praktikumsbewertung | Kriterienkatalog<br>Ausbildungsreife:<br>Kriterium<br>Berufswahlreife<br>(Selbsteinschätzungs- und Informationskompetenz ) | OloV Beauftragter                       | BB                             |

|  |   |   |  |  |  |  |
|--|---|---|--|--|--|--|
|  | <p>Schüleranliegen und umfassen in der Regel Kurzauskünfte, Kurzberatungen, die Vereinbarung von Folgeterminen).</p> <p>SuS notieren Ergebnisse des Gesprächs sowie ggf. die Zielvereinbarungen und ordnen diese in den BWP ein</p> | <p>SuS sollen Ergebnisse der Sprechstunde für weiteren Prozess der BO dokumentieren können.</p> | <p>BWP Mappe</p> <p>Zielvereinbarungen</p> |  |  |  |
|--|---|---|--|--|--|--|

### 6.13 Besuch des BiZ

| Klassenstufe/<br>Zeitraum        | BO-Maßnahme  | Wichtigste Zielsetzungen  | Ressourcen/<br>Materialien             | Bezug zum BO-<br>Curriculum der Schule   | Innerschulische<br>Verantwortlichkeiten | Unterstützung bei<br>Problemen |
|----------------------------------|--|---|--|--|---|--------------------------------|
| Jahrgangsstufe 8<br>Wintermonate | <p>Anmeldung zum Besuch des BIZ im Klassenverband.<br/>Die SuS werden von Mitarbeitern des BIZ in Empfang genommen.<br/>SuS werden über die Tätigkeiten des BIZ informiert und bekommen Aufgaben über Berufe gestellt.</p> | <p>SuS lernen das BiZ kennen.<br/>SuS lernen die Institution kennen und lernen eigenständig sich über Berufe zu informieren und kompetente Ansprechpartner zu finden.</p> | <p>BB</p> <p>Materialien durch BiZ</p> | <p>Kriterienkatalog<br/>Ausbildungsreife:<br/>Kriterium<br/>Berufswahlreife<br/>(Selbsteinschätzungs- und Informationskompetenz)</p> | <p>OloV Beauftragter</p> <p>KL</p>      | <p>OloV Beauftragter</p>       |

## 6.14 Berufsinformationsmessen

| Klassenstufe/<br>Zeitraum                          | BO-Maßnahme   | Wichtigste Zielsetzungen   | Ressourcen/<br>Materialien   | Bezug zum BO-<br>Curriculum der Schule   | Innerschulische<br>Verantwortlichkeiten | Unterstützung bei<br>Problemen |
|--|---|--|--|--|---|--------------------------------|
| Jahrgangsstufe 8., 9.<br>und 10.<br><br>Ganzjährig | <p>Besuch von Berufsbildungsmessen u.a. Vocatium Mainz</p> <p>SuS informieren sich mit Hilfe des Info-Materials über die anwesenden Betriebe und Berufsgruppen □<br/>SuS erstellen individuell einen Laufzettel für die Messe</p> <p>SuS erkunden auf Grundlage ihres Laufzettels selbstständig die Messe □<br/>Informationen in einer Tabelle dokumentieren</p> <p>Präsentation der Arbeitsergebnisse in bewertetem Vortrag □<br/>Dokumentation in BWP<br/>Mappe</p> | <p>SuS im Berufsorientierungsprozess besuchen jährlich mindestens eine regionale Berufsorientierungsveranstaltung g. (Vorgabe des OloV-Standards)</p> <p>SuS sollen aufgrund ihrer Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessen aus dem Angebot an Betrieben auf der Messe drei Stände heraussuchen, die sie besuchen wollen</p> <p>SuS sollen sich mit Hilfe ihres Messeplanes orientieren<br/>- Sie sollen sich umfassend über den Betrieb, Beruf, Ausbildungsmöglichkeiten und Ansprechpartner informieren</p> <p>SuS sollen ihre Ergebnisse bewerten können<br/>- Dokumentation in BWP<br/>Mappe</p> | <p>Flyer der Berufsbildungsmesse</p> <p>Material<br/>Vorbereitung:<br/>Infomaterial<br/>Laufzettel</p> <p>Arbeitsblätter durch Messeverantwortliche und KL</p> | <p>OloV-Qualitätsstandard 7.2.5: „B05 Regionale Berufsorientierungsveranstaltungen“<br/>Kriterienkatalog<br/>Ausbildungsreife:<br/>Kriterium<br/>Berufswahlreife</p> | <p>OloV Beauftragter<br/><br/>KL</p>    | <p>OloV Beauftragter</p>       |

## 6.15 Unterstützung von SuS mit Förderschwerpunkt Lernen

| Klassenstufe/<br>Zeitraum | BO-Maßnahme   | Wichtigste Zielsetzungen  | Ressourcen/<br>Materialien                               | Bezug zum BO-<br>Curriculum der Schule                        | Innerschulische<br>Verantwortlichkeiten                 | Unterstützung bei<br>Problemen |
|---------------------------|---|---|--|---|---|--------------------------------|
| Jahrgang 5 und 6          | Unterricht im Fach AL<br><br>Mögliche Bereiche u.a. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufsfelder</li> <li>• Mobilitätstraining</li> <li>• Textiles Gestalten</li> <li>• Küche</li> </ul> | Durch das frühzeitige Unterrichten im Fach AL soll ein vertieftes und Umfassenderes Wissen in diesem Bereich erzielt werden.  | Räumlichkeiten und Ausstattung der IGS<br><br>Fachkräfte | OloV-Qualitätsstandard 7.2.3                                  | Schulleitung<br><br>OloV Beauftragter<br><br>Fachkräfte |                                |
| Jahrgang 7                | Unterricht in BO <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeiten mit der Berufswegeplanungsmappe</li> <li>• KomPo7</li> </ul>   | Durch den Unterricht in BO soll die Schülerin/der Schüler in die Lage versetzt werden, sich selbstständig über Berufe zu informieren und sich über die eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen klar zu werden und einen geeigneten Beruf für sich zu wählen | Räumlichkeiten und Ausstattung der IGS<br><br>Fachkräfte | s.o.  | s.o.  |                                |
| Jahrgang 8<br>Januar      |   |   | Siehe 7.10   | Siehe 7.10  | Siehe 7.10  | Siehe 7.10                     |
| Januar/Februar            |   |   |  |   |   |                                |
| Jahrgang 8                | Eine zusätzliche Woche Betriebspraktikum (insgesamt 3 Wochen)<br><br>Hamet-Testung<br><br>BOP in Karben   | Siehe 7.10  | Kooperation mit Förderschule                             | Kriterienkatalog Ausbildungs-reife: Kriterium Berufswahlreife | s.o.  |                                |

|  |  |   |  |  |  |  |
|--|--|---|--|--|--|--|
|  |  | <p>Die SuS arbeiten in unterschiedlichen Bereichen des Bildungswerks in Kerben Die SuS entwickeln individuelle Ideen zu ihrer Zukunftsgestaltung.</p> <p>SuS lernen unterschiedliche Möglichkeiten und Perspektiven kennen.</p> |  | <p>(Selbsteinschätzungs- und Informationskompetenz )</p> |  |  |
|--|--|---|--|--|--|--|